

Anwendung

1

Reinigen Sie die Zähne und entfernen Sie überschüssige Feuchtigkeit aus dem zu behandelnden Bereich.

2

Greifen Sie die Folienabdeckung und ziehen Sie sie langsam zurück, wobei Sie den Pinselapplikator und die Lackschale freilegen.

3

Applikatorpinsel herausnehmen und Material in der Schale verrühren.

4

Eine dünne Schicht Lack auf den Behandlungsbereich auftragen.

5

Den Lack etwa 10 Sekunden lang trocknen lassen und den Patienten dann bitten, den Mund zu schließen.

6

Die Verpackung und den Applikator nach der Verwendung entsorgen.

7

Der Patient kann sofort nach der Behandlung die Praxis verlassen. Dem Patienten muss mitgeteilt werden, dass er für zwei Stunden nach der Behandlung nur weiche Speisen und kalte Getränke zu sich nehmen und mindestens 4 bis 6 Stunden nicht die Zähne putzen darf.

8

Im trockenen Zustand kann evtl. überschüssiger Lack "fleckig" wirken und von der Zahnoberfläche gleiten. Dies kann die Wirksamkeit des Produkts allerdings nicht beeinflussen, da immer noch eine vollständige Lackschicht auf dem Zahn vorhanden ist.

Kontraindikationen:

Wechselwirkungen:

Nicht anwenden, wenn am selben Tag andere Fluoridbehandlungen (Gel oder Schaum) durchgeführt werden. Die Anwendung von Fluoridtabletten und -spülungen sollte für einige Tage nach der ersten Behandlung ausgesetzt werden.

Nebenwirkungen:

In seltenen Fällen können ödematöse Schwellungen auftreten, besonders nach der Applikation auf großen Oberflächen. Bei asthmatischen Patienten ist äußerst selten Dyspnoe aufgetreten. Patienten mit empfindlichem Magen haben teilweise über Übelkeit geklagt. Der Lack kann ganz einfach beim Zähneputzen oder durch Ausspülen des Mundraums entfernt werden.